

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES DERSAU

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 13. März 2012
im Dorfgemeinschaftshaus Dersau
von 20:00 Uhr bis 21:45 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:50 Uhr bis 22:25 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:45 Uhr bis 21:50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 10.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Johannes Witt
als Vorsitzender

GV Hans-Heinrich Banck
GV Udo Günzel
GV Volker Jahn
GV'in Christina Schauerte

BM Heinrich Banck
BM Volker Biss
BM Jürgen Müller

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin: Frau Holz, Amt Großer Plöner See
BGM Martin Leonhardt (**ab 20:20 Uhr**), GV Holger Beiroth, GV Jochen Flessner,
GV Burgfried Mitura, GV Wolfhard Walde; weitere Zuhörer/innen: 14

Es fehlten entschuldigt: BM Christian Guse, BM Lasse Siegmeier, 1 Sitz vakant

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Dersau waren durch Einladung vom 01.03.2012 zu Dienstag, 13. März 2012 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 19. September 2011
3. Bekanntgaben des Vorsitzenden / des Bürgermeisters
4. Sanierung Uferwanderweg
5. Anträge GV Mitura
 - a) Umlage Gewässerunterhaltungsverband auf Grundstückseigentümer
 - b) Landwirtschaftliche Nutzung von Kirchsteigen usw.
 - c) Zweitwohnungssteuer für Dauercamper
6. Anschaffung von Müllbehältern
7. Filmung Abwasserleitungen; hier: Ergebnisse
8. Bauleitplanung
 - a) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 mit der Bezeichnung „An der Twiete“ für das Gebiet nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstücks Twiete 3 und westlich des Grundstücks Twiete 5
 - b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 mit der Bezeichnung „Am Ukleiredder“ für das Gebiet südlich der Straße Redderberg, nördlich der Waldfläche Tannholz, westlich des Weges Ukleiredder
9. Verwertung gemeindeeigener Gebäude und Flächen
10. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

In nichtöffentlicher Sitzung:

TOP 11 neu: **Personalangelegenheiten**

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
 2. Niederschrift vom 19. September 2011
 3. Bekanntgaben des Vorsitzenden / des Bürgermeisters
 4. Sanierung Uferwanderweg
 5. Anträge GV Mitura
 - a) Umlage Gewässerunterhaltungsverband auf Grundstückseigentümer
 - b) Landwirtschaftliche Nutzung von Kirchsteigen usw.
 - c) Zweitwohnungssteuer für Dauercamper
 6. Anschaffung von Müllbehältern
 7. Filmung Abwasserleitungen; hier: Ergebnisse
 8. Bauleitplanung
 - a) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 mit der Bezeichnung „An der Twiete“ für das Gebiet nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstücks Twiete 3 und westlich des Grundstücks Twiete 5
 - b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 mit der Bezeichnung „Am Ukleiredder“ für das Gebiet südlich der Straße Redderberg, nördlich der Waldfläche Tannholz, westlich des Weges Ukleiredder
 9. Verwertung gemeindeeigener Gebäude und Flächen
 10. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
11. Personalangelegenheiten

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung/Ergänzung der Tagesordnung**

In nichtöffentlicher Sitzung:

TOP 11 neu: **Mitteilungen zu Personalangelegenheiten**

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2**Niederschrift vom 19. September 2011**

Es liegen keine Änderungen vor. Somit ist die Niederschrift genehmigt.

Anmerkung der Verwaltung:

BM Biss bittet um Zusendung der Niederschrift; er hat keine erhalten.

TOP 3**Bekanntgaben des Vorsitzenden / des Bürgermeisters**

GV Witt berichtet über folgende Themen:

- Die Landesregierung wird nächsten Montag bis Mittwoch über die Standorte für Windkraftanlagen entscheiden.
- Alle Dersauer Haushalte sind seit dem 31.12.2011 an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen.
- Noch in diesem Jahr wird der Kiesabbau in Stocksee eingestellt.
- Es gab bei fünf Hausanschlüssen Probleme mit den Anbauscheiden (1.000 Euro).
- Ab dem 15.03.2012 nimmt der Gemeindearbeiter seine Arbeit wieder auf.
- Straßenreinigung: Es wird keine Kehrmaschine eingesetzt; Bürger/innen müssen ihrer Reinigungspflicht nachkommen.
- Der Vertrag mit der Kindergartenleiterin wurde noch in der Probezeit aufgehoben.

TOP 4**Sanierung Uferwanderweg**

Unterhalb der Gaststätte „Zur Mühle am See“, am Campingplatz Banck und an der Abzweigung des Wanderweges Richtung Vogelsang sind Abbrüche am Uferstrand des Sees.

Nach einer längeren Diskussion wird angeregt, hier in Gemeinschaftsarbeit am Tage des Dorfputzes den Uferstrand zu sanieren.

Der Uferstrand soll mit kleineren Felssteinen, Sandsäcken und alten Förderbändern repariert werden.

TOP 5**Anträge GV Mitura****a) Umlage Gewässerunterhaltungsverband auf Grundstückseigentümer**

GV Witt berichtet, dass hier die Verwaltung prüft, ob die Umlage auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden kann.

Bis ein Ergebnis feststeht, wird keine Entscheidung seitens der Gemeinde getroffen.

Es wird um eine Rückmeldung der Verwaltung gebeten, wenn Ergebnisse vorliegen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

b) Landwirtschaftliche Nutzung von Kirchsteigen

GV Witt berichtet, dass es sich hier um ca. 5.000 m² Land handelt.

Nach kurzer Diskussion wird ein Unterausschuss gebildet, der hier mit betroffenen Landwirten Gespräche führen soll.

Der Ausschuss besteht aus BGM Leonhardt, GV Witt und GV Beiroth.

Zum Kirchsteig Pferdekoppel berichtet GV Witt, dass sich dieser in Gemeindeeigentum befindet.

c) Zweitwohnungssteuer für Dauercamper

Über eine Stellplatzsteuer soll erst nachgedacht werden, wenn alle Gemeinden mit Campingplätzen rund um den Großen Plöner See ebenfalls eine Stellplatzsteuer anstreben.

Die von GV Mitura aufgestellte Berechnung zur Zweitwohnungssteuer für Dauercamper soll von Herrn Schnathmeier überprüft werden.

Des Weiteren berichtet GV Witt, dass über den Antrag zur Umlage des Beitrages zum Zweckverband Holsteinische Schweiz auf die Nutzer erst nach der Sitzung des Zweckverbandes entschieden wird.

TOP 6**Anschaffung von Müllbehältern**

GV Witt und GV Günzel tragen vor.

Es sollen fünf Müllbehälter zu je 136,00 € gekauft werden.

Dieses soll sofort umgesetzt werden; ein GV-Beschluss wird als nicht erforderlich angesehen.

Beschluss:

Es werden fünf Müllbehälter zu je 136,00 € angeschafft.

dafür: 5**dagegen: 2****Enthaltungen: 1****TOP 7****Filmung Abwasserleitungen; hier: Ergebnisse**

GV Witt berichtet, dass für die Gemeinde Dersau noch keine Ergebnisse vorliegen.

TOP 8**Bauleitplanung****a) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 mit der Bezeichnung „An der Twiete“ für das Gebiet nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstücks Twiete 3 und westlich des Grundstücks Twiete 5**

BGM Leonhardt und GV Witt melden sich zum gesamten Tagesordnungspunkt als befangen und verlassen den Sitzungsraum.

Über die Befangenheit wird abgestimmt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Die Sitzungsleitung übernimmt Hans-Heinrich Banck.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

GV Banck verliest die Begründung. Aus der Diskussion heraus wird die Verwaltung aufgefordert, schriftlich eine Begründung zu erstellen, warum keine Innenbereichssatzung für beide B-Pläne erstellt wird.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die GV:

1. Für das Gebiet nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstücks Twiete 3 und westlich des Grundstücks Twiete 5 wird ein Bebauungsplan Nr. 8 aufgestellt (siehe Schraffur in anliegende Planskizze). Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Deckung des örtlichen Bedarfs an Wohngrundstücken in der Gemeinde Dersau;
 - langfristige Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung;
 - Vorgabe einer maßstäblichen und gestalterisch an die Umgebung angepassten Bebauung.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Büro für Bauleitplanung Uwe Czierlinski, Bornhöved, beauftragt werden.
4. Die Kostenübernahme für die Planungsaufgabe wird durch einen noch zu schließenden Kostenübernahmevertrag zwischen dem Eigentümer der zu überplanenden Fläche und der Gemeinde vor Auftragsvergabe an das Planungsbüro geregelt.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach (§ 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB) soll in einer öffentlichen Veranstaltung der Gemeinde durchgeführt werden.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

dafür: 6

dagegen: 0

Enthaltungen: 1

b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 mit der Bezeichnung „Am Ukleiredder“ für das Gebiet südlich der Straße Redderberg, nördlich der Waldfläche Tannholz, westlich des Weges Ukleiredder

Hier gilt das gleiche Anliegen zur Innenbereichssatzung.

1. Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die GV:
2. Für das Gebiet südlich der Straße Redderberg, nördlich der Waldfläche Tannholz, westlich des Weges Ukleiredder, wird ein Bebauungsplan Nr. 9 „Am Ukleiredder“ aufgestellt (siehe Schraffur in anliegende Planskizze). Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Deckung des örtlichen Bedarfs an Wohngrundstücken in der Gemeinde Dersau;
 - langfristige Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung;

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Vorgabe einer maßstäblichen und gestalterisch an die Umgebung angepassten Bebauung.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
 4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Büro für Bauleitplanung Uwe Czierlinski, Bornhöved, beauftragt werden.
 5. Die Kostenübernahme für die Planungsaufgabe wird durch einen noch zu schließenden Kostenübernahmevertrag zwischen dem Eigentümer der zu überplanenden Fläche und der Gemeinde vor Auftragsvergabe an das Planungsbüro geregelt.
 6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach (§ 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB) soll in einer öffentlichen Veranstaltung der Gemeinde durchgeführt werden.
 7. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 1**

BGM Leonhardt und GV Witt nehmen wieder an der Sitzung teil.

Hinweis der Verwaltung:

Bei den zu überplanenden Flächen handelt es sich aus Sicht der Amtsverwaltung / Kreisbauamt nicht um Innenbereichsflächen! Daher kann hier eine Innenbereichssatzung nicht zur Anwendung kommen!

Zu diesem Thema wird die Anmerkung der Verwaltung (Protokoll der GV Dersau vom 08.11.2011, TOP 3) als Anlage beigelegt.

TOP 9

Verwertung gemeindeeigener Gebäude und Flächen.

GV Witt berichtet, dass ab Juli 2013 keine Schüler mehr in Dersau zur Schule gehen werden. Da aus diesem Grund das Schulgebäude leer stehen wird, sollte darüber nachgedacht werden, das Gebäude zu verkaufen.

Gleiches gilt für das Gebäude, in dem das Tourismus-Büro untergebracht ist.

Nach einer Diskussion wird empfohlen, beide Objekte zu verkaufen.

Vorher soll beim Kreis Plön angefragt werden, ob ein Bewerber die Einschätzungen der Gebäude übernehmen kann.

Seebrook; hier die gemeindeeigenen Flächen

Hier gilt die Empfehlung, dass die Grundstücke nicht verkauft werden sollen. Die Grundstücke sollen als sogenannte „Notgroschen“ dienen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 10**Anfragen**

BGM Leonhardt holt seine Bekanntgaben nach und berichtet über folgende Themen:

- Der Winterdienst (ohne Gemeindearbeiter) hat in diesem Winter ca. 2.800 € gekostet.
- Der Gemeindearbeiter Herr Timm fängt am 14.03.2011 wieder an zu arbeiten.
- Die Stadt Eutin hat in einem Schreiben um Unterstützung zur Durchführung der Landesgartenschau gebeten.
- Die Bauvoranfrage zur Hintergrundbebauung (Dorfstraße 53) ist offen, da die Erschließung nicht gesichert ist.
- Die Staatsanwaltschaft Kiel hat die Klage der Gemeinde Dersau gegen einige Jugendliche eingestellt. Hinweis hierzu war, dass der Täter nicht ermittelt werden konnte.

GV Witt berichtet, dass die Gemeinde Dersau zum B-Plan Nr. 22 „Hof Hörn“ eine Stellungnahme abgegeben hat.

Termine:

21.03.2012 - Sitzung des Wasserwerkes in Bornhöved; Thema: Rohrnetzpflege – Wasser

14.04.2012 - Dorfputz und die Aktion am Uferwanderweg. Hierzu soll eine Kurzinformation an die KN gegeben werden.

Die Landesregierung wird in der nächsten Woche eine Entscheidung zur Windenergie treffen. Frage GV Beiroth: Tragen die Bürger eine Entscheidung für die Gemeinde Dersau mit?

BGM Leonhardt berichtet, dass zu diesem Thema keine Reaktionen von Bürgern vorliegen.

Es wird aber zu diesem und andere Themen am 26.04.2012 eine Einwohnerversammlung stattfinden.

GV Witt berichtet, dass Sitzbänke mit Stahlrahmen bei der Firma Hans-Peter Puck gekauft werden.

GV Mitura fragt an, ob bei den Anschlüssen an die zentrale Wasserversorgung jedes Haus einzeln angeschlossen wurde.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER*Johannes Witt***PROTOKOLLFÜHRERIN**
*Susanne Holz***Anlagen zum Protokoll:**

zu TOP 8: Auszug aus dem Protokoll der GV Dersau vom 08.11.2011, TOP 3

BEGLAUBIGTER AUSZUG

aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dersau
vom 08. November 2011

Beschluss:

TOP 3**Berichte aus den Ausschüssen****Geschäftsausschuss:**

GV Mitura spricht den abgesetzten TOP 10 an.

Er wünscht durch die Verwaltung eine Aufklärung zu folgender Frage:

Was beinhalten in der Bauleitplanung die Begriffe Innenbereich und Außenbereich?

Anmerkung der Verwaltung:

Für die Zulässigkeit eines Vorhabens ist von entscheidender Bedeutung, ob eine zur Bebauung vorgesehene Fläche (noch) zum Innenbereich oder (bereits) zum Außenbereich gehört. Denn nur der Innenbereich ist grundsätzlich bebaubar, während der Außenbereich von jeder (nicht privilegierten) Bebauung freigehalten werden soll.

Bei Ortsrandlagen oder bei sog. „Baulücken“ ist jedoch nicht immer eine Innenbereichslage gegeben, vielmehr kann das Baugrundstück schon dem Außenbereich zuzuordnen sein.

Für die Abgrenzung des Innenbereichs vom Außenbereich kommt es darauf an, ob die Flächen zum einen selbst Bestandteil eines Bauungszusammenhangs bilden und zum anderen, ob dieser Bauungszusammenhang die Qualität eines Ortsteils hat.

Dem Merkmal „im Zusammenhang bebaut“ kommt dabei die wichtige Funktion zu, die Abgrenzung zwischen Innen- und Außenbereich – und damit zwischen grundsätzlich zulässiger und grundsätzlich unzulässiger Bebauung vorzunehmen.

Sollten weitere Fragen auftreten, steht Herr Steffens nach Terminabsprache gern für ein Gespräch zu diesem Thema zur Verfügung.

Beschlussfähigkeit	
gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend
11	10

Die Richtigkeit des Auszuges und die Angaben über Beschlussfähigkeit werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig.

24306 Plön, 15. November 2011

Amt Großer Plöner See
Der Amtsvorsteher
Im Auftrag:

J. Steffens